

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1841

18 (2.3.1841)

Großherzoglich Badisches
Anzeige-Blatt
für den
Unterrhein-Kreis.

1841.

Dienstag den 2. März.

No. 18.

Bekanntmachung.

Die Besetzung der Buchhalterstelle bei der Irren-Anstalt zu Heidelberg betr.
No. 4552. Zufolge hoher Entschließung Großherzoglichen Ministeriums des Innern vom
19. Januar l. J. No. 746 soll bei der Irrenhaus-Verwaltung Heidelberg ein Buchhalter ange-
stellt werden.

Dessen Gehalt ist, einschließlic der Dienstausgaben, auf 575 fl. regulirt.
Die Bewerber um diese Stelle haben sich mit Zeugnissen über ihre Brauchbarkeit im Rech-
nungsfache binnen 4 Wochen dahier zu melden.
Auf Cameral-Praktikanten und Theilungs-Commissäre wird besondere Rücksicht genommen
werden.

Mannheim, den 24. Februar 1841.

Großh. Regierung des Unterheinkreises.

B. V. d. R. D.

P a n g.

Vdt. Schwab.

Bekanntmachung.

No. 51. Die Prüfungen der Schulaspiranten zum Behuf ihrer Aufnahme in die Schulleh-
rer-Seminarien auf 1841 sind, und zwar

- a) bei dem evang. Schullehrer-Seminar zu Karlsruhe auf den 28., 29. und 30. April d. J.
- b) bei dem kathol. Schullehrer-Seminar zu Ettlingen auf den 10., 11. und 12. May l. J.
- c) bei dem kathol. Schullehrer-Seminar zu Meersburg auf den 26., 27. und 28. April d. J.

Diejenigen Aspiranten, welche diese Aufnahme wünschen, haben sich daher den Tag vor dem
Anfang der Prüfung zu Karlsruhe, beziehungsweise zu Ettlingen, und Meersburg einzufinden,
wobei dieselben zugleich auf die Verordnung des großh. Ministeriums des Innern vom 13. Dez.
1836 II. mit dem Beifügen aufmerksam gemacht werden, daß die erforderlichen 5 Zeugnisse drei
Wochen vor der Prüfung durch die Bezirksschulvisitaturen an die betreffenden Seminardirektionen
einzusenden sind.

Karlsruhe, den 22. Februar 1841.

Großh. Oberschul-Conferenz.

Z a h n.

Lequipe.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[18]1 No. 5686. Dreifach. (Aufforde-
rung.) Die nachbenannten Conscriptionspflich-
tigen, welche bei der am 1. und 3. d. M. statt-
gehabten Aushebung für die außerordentliche

Conscription pro 1841, ausgeblieben und deren
Loosnummern niedriger sind, als die des letzten
Reservisten, werden hiemit aufgefordert, sich
binnen 4 Wochen von heute an, dahier zu stel-
len und ihrer Conscriptionspflicht Genüge zu

leisten, widrigens sie als Refraktairs behandelt, und in die gesetzliche Strafe verfällt werden müßten.

Aus der Altersklasse v. J. 1837:

- | | L. No. |
|------------------------------------|--------|
| 1) Karl Amand Maurer v. Gottenheim | 28 |
| 2) Wilh. Baumann von Burkheim | 64 |

Aus der Altersklasse v. J. 1838:

- | | |
|--------------------------------------|----|
| 1) Augustin Schmidle v. Gottenheim | 1 |
| 2) August Buser v. Kirchlinßberaen | 36 |
| 3) Karl Mutschler v. Kirchlinßbergen | 42 |
| 4) Karl Maier von da | 49 |
| 5) Moriz Schneider von Saebach | 56 |
| 6) Gervas Erlacher von Jechtingen | 60 |
| 7) Stanislaus Weisenhorn v. Rothweil | 83 |

Aus der Altersklasse v. J. 1839:

- | | |
|---------------------------------------------|-----|
| 1) Karl Heinr. Kerckenmaier v. Oberwisingen | 12 |
| 2) Mathäus Maier v. Kirchlinßbergen | 22 |
| 3) Joseph Lang von Nördlingen | 82 |
| 4) Alexander Kuesch v. Kirchlinßbergen | 118 |
| 5) Moses Mok von Breisach | 135 |
| 6) Martin Rudmann v. Besenweiler | 148 |
- Nachträglich. Altersklasse vom Jahr 1838:

- | | |
|---------------------------------------|----|
| 8) Gervas Dirniger v. Kirchlinßbergen | 9 |
| 9) Franz Willot v. Gottenheim | 54 |
- Breisach, den 15. Febr. 1841.
Großh. Bezirksamt.
Schneidler.

[13]3 No. 1537. Wertheim. Bei der Aushebungstaqfahrt der außerordentlichen Conseription pro 1841 sind nachstehende Conseriptionspflichtige ausgeblieben und werden daher aufgefordert, binnen 6 Wochen von heute an, dahier sich zu stellen, um ihrer Conseriptionspflicht Genüge zu leisten, indem sie sonst als Refraktairs behandelt, und in die gesetzliche Strafe verfällt werden.

I. Aus der Altersklasse 1837.

Loos-No.

1. Joh. Peter Diehm von Diekenhan,
3. Joh. Christoph Sauer von Wertheim,
8. Wilh. Christ. Bürger von Freudenberg,
23. Heinr. Wilh. Kreß von Wertheim,
25. Joh. Georg Metz von da,
61. Heinr. Melchior Friedrich von da,
52. Jakob Mich. Kronmüller von Nassig,
65. Blasius Palmert von Steinbach,
72. Jakob Oberdorf von Kembach.
74. Zacharias Ulrich von Hundheim.

II. Aus der Altersklasse 1838,

1. Heinr. Raltin Betschler von Wertheim,
26. Joh. Peter Wolpert v. Sachsenhausen,

54. Joh. Evangelist Böhler v. Wertheim,
63. Timoteus Bischof von Hundheim,
67. Franz Joseph Horn von Steinbach,
79. Joh. Friedr. Nühling von Wertheim,
50. Adam Diehm von Ricklasshausen,
81. Joh. Heinr. Günter von Wertheim.

III. Aus der Altersklasse 1839.

18. Johannes Kochel von Dertingen,
61. Joh. Jakob Baumann v. Sonderrieth.
67. Joh. Gg. Schwerthöfer von Ricklasshausen,
90. Joh. Nikol. Gözelmann v. Bestenheid,
92. Mathäus Dähner von Dörlesberg,
95. Gg. Michel Kochel von Wertheim,
100. Fr. edr. Ernst Zahn von da,
102. Carl Köhler von da.

Wertheim, den 5. Febr. 1841.

Großh. Stadt- und Landamt.
Gärtner.

Altman.

[13]3 No. 2274. Karlsruhe. Bei der den 30. v. M. stattgehabten Aushebung zur außerordentlichen Conseription sind nachbenannte Pflichtige nicht erschienen. — Dieselben werden daher aufgefordert, sich um so gewisser binnen 4 Wochen

dahier zu stellen, widrigensfalls sie als Refraktairs erklärt, und in die im Gesetz vom 5. Oktober 1820 Abgebilt. No. 15. angedrohte Strafe gegen sie ausgesprochen werden wird.
Von der Altersklasse 1837.

Loos-No.

43. Jakob Kiefer von Knielingen.
60. Johann Georg Schmidt von Kofheim.
76. Jakob Terraß von Friedrichthal.
1838.
5. Jakob Kösch von Liedolsheim.
6. Christian Dörslinger von Mankenloch.
28. Karl Friedrich Kößler von Spöck.
43. Georg Friedrich Metz von Liedolsheim.
1839.

22. Karl Ludwig Friedrich Rothart von Graben.

Karlsruhe, den 4 Februar 1841.
Großh. Landamt.
v. Fischer.

[18]1 Müllheim. (Die außerordentliche Conseription betr.) Bei der Aushebung zur außerordentlichen Conseription sind die nachbenannten Pflichtigen, welche nach ihrer Loosnummer zum Militärdienst berufen wurden, nicht erschienen und werden deshalb aufgefordert, binnen 4 Wochen bei dießseitiger Stelle sich einzufinden, widrigensfalls sie als Refraktairs angesehen und

die gesetzliche Strafe gegen sie erkannt werden würde.

Aus der Altersklasse von 1837:

Franz Joseph Schmidt von Schlangen 21

Aus der Altersklasse 1838:

Ludwig Bronner von Müllheim 25

Jakob Friedrich Pfunder von Auggen 27

Isaak Heilmann von Müllheim 35

Fridolin Gilgin von Kiel 62

Georg Friedrich Eichin von Sulzburg 69

Aus der Altersklasse von 1839:

Joseph Martin von Kiel 34

Müllheim, den 23 Februar 1841.

Großh. Bezirksamt.

Schrickel.

[16]2 No. 887. Rheinbischofsheim. (Vorladung Militzpflichtiger.) Die hier unten verzeichneten Militzpflichtigen sind bei der außerordentlichen Conscription pro 1841 zum activen Militzardienst vom Loos getroffen worden, aber bisher nicht erschienen, und werden daher aufgefordert binnen

sechs Wochen

sich dahier zu stellen, und ihr Ausbleiben zu verantworten, widrigenfalls sie als Refraktairs erklärt, und neben persönlicher Bestrafung im Betretungsfall ihres Gemeindegerechts für verlustig erklärt, und in die gesetzliche Geldbuße verfallen werden sollen.

Aus der Altersklasse pro 1837

Joh. Lud. Kässer von Kemprechts-

hofen 11

Joh. Jakob Bertsch von Scherzheim 41

Georg Fried. Siehl von Freistett 48

Matthias Stephan von Kemprechts-

hofen 49

Joh. Georg Lauppe von Lichtenau 55

Christ-an Uhl von Bodersweier 60

Joh. Karl Fried. Ruf von Diersheim 61

Fried. Haus von Freistett 66

Fried. Fessler von Lichtenau 67

Aus der Alters pro 1838

Mar Roser von Honau 12

Ludw. Hügel von Rheinbischofsheim 28

Franz Carl Dietrich von Lichtenau 55

Karl Geier von Rheinbischofsheim 71

Aus der Altersklasse pro 1839

Georg Martin Haus von Freistett 45

Jakob Karl Hummel von Diersheim 60

Jakob Ros von Linn 76

Joh. Hoffmann von Diersheim 82

Joh. Mich. Hemmler von Boders-

weier 97

Rheinbischofsheim den 10. Febr. 1841.

Großh. Bezirksamt.

Jäger Schmidt.

[16]2 No. 3815. Fahr. (Die außerordentliche Conscription betr.) Die bei der Aushebung zur Conscription nicht erschienenen unten genannten Pflchtigen werden aufgefordert, sich binnen 4 Wochen dahier zu stellen, und über ihr Ausbleiben zu verantworten, widrigenfalls die gesetzliche Strafe der Refraktion gegen sie erkannt wird.

Altersklasse 1837.

Johann Jakob Ernst von Dinglingen 6

Christian Himmelsbach von Schutz-

terthal 8

Leopold Günther von Friesenheim 23

Andreas Eiermann von Fahr 58

Georg Seitz von Oberweier 78

Clemens Schlagater von Oberschopf-

heim 94

Karl Fuchs von Seelbach 108

Wilh. Benz von Ottenheim 109

Karl Wicker von Fahr 111

Emanuel Victor Georg Joh. Auten-

rieth von Fahr 119

Randolin Kromer von Oberweier 124

Andreas Heim von Dinglingen 127

Conrad Pfersich von Oberschopfheim 137

Carl Reinhold von Wintersheim 143

Philipp Karl v. Schmidt von Seel-

bach 151

Bernhard Schmidt von Friesenheim 155

Friedr. Wilh. Resch von Fahr 163

Jakob Friedrich Ernst von Ichenheim 169

Altersklasse 1838.

Bernhard Kopf von Dandenheim 17

Ameln Walter von Oberschopfheim 31

Virmin Schaller von Oberschopfheim 33

Friedrich Hubert Andreas Schen von

Hausweier 38

Jakob Gottl. Roth von Rangewinkel 72

Daniel Kramer von Dinglingen 80

Andreas Seifert von Friesenheim 84

Johann Jakob Züch von Wintersheim 93

Joseph Haas von Oberweier 102

Moriz Eberenz von Reichenbach 133

Diebold Matthys von Almannsweier 148

Karl Wilh. Schmidt von Wintersheim	160
Burkhard Wetterer von Oberschopsh heim	161
Dagobert Heiz von Oberschopsh heim	176
Blasius Schrempf von Pringbach	180
Augustin Bonert von Pringbach	188
Augustin Edte von Wittelbach	190
Ferd. Bläsi von Ichenheim	192
Franz Anton Himmelsbach von Seel bach	194
Anton Metzger von Schutterthal	198
Wilh. Rosenböcher von Lahr	206
Rudolf Bohrer von Lahr	210
Joh. Giesler von Lahr	215
Hermannsgild Spothelfer von Seel bach	217
Fridolin Buchholz von Schutterthal	239
Sebastian Schneider von Oberschopsh heim	244

Altersklasse 1839.

L.-No.

Caspar Reifenschweiler von Ober schopshheim	37
Karl Gottlieb Huber von Lahr	45
Karl Rüttig von Lahr	60
Moris Schmidt von Schutterthal	86
Joh. Gänshirt von Dinglingen	108
Jakob Leser von Lahr	113
Philipp Schulz von Heiligenzell	136
Gallus Späth von Oberschopsh heim	143
Carl Wilh. Meier von Lahr	150
Karl Fried. Romann von Lahr	152
Wilh. Adolf Böcker von Lahr	169
Georg Fried. Heim von Dinglingen	177
Christian König von Ichenheim	190
Joh. Biser von Friesenheim	197

Lahr den 15. Febr. 1841.

Großh. Oberamt.

Lang

[16]2 No. 3072. Buchen. Bei der am 28. v. Mts. dahier stattgefundenen Rekruten-Aushebung aus der Ergänzungs-Conscription von den Altersklassen 1837, 1838 und 1839 haben sich nachbenannte Pflichtige, welche zum activen Militärdienst gehören, nicht gestellt.

Die selben werden hiermit aufgefordert, sich innerhalb 4 Wochen dahier einzufinden und sich über ihr Ausbleiben zu verantworten, widrigenfalls sie als Refractairs betrachtet und nach dem Gesetze bestraft würden.

Altersklasse 1837.

L.-No.

46. Franz Peter Stalf von Buchen,
51. Joseph Alois Ruppert von da,

60. Joh. Gg. Müller Kiefer von Bödigheim,

80. Franz Mathäus Rudolf von Buchen. Altersklasse 1838.

4. Franz Stephan Gimber von Buchen,

14. Joh. Christian Wörner von da,

23. Joh. Joseph Kehl von Mudau,

30. Lorenz Häfner von Bödigheim,

47. Joseph Amor Seig von Buchen,

58. Joh. Baltin Hemberger von Reifens
bach,

87. Isak Löß Eifemann von Hainstadt.

Altersklasse 1839.

32. Gg. Anton Schmitz von Scheringen,

37. Franz Carl Noe von Mudau,

69. Christian Schäfer von Göttingen.

Buchen, den 13. Febr. 1841.

Großh. Bezirksamt.

Lichtenauer.

Schubert.

[16]2 No. 2654. Neckarbischofsheim. (Die Ergänzung des Armecorps betr.) Bei der am 20. Januar d. J. stattgehabten Aushebung zur Ergänzung des großh. Armecorps sind nachgenannte Conscriptionspflichtige, als

a. aus der Altersklasse 1837.

Loos-No.

- | | |
|---------------------------------------------------|----|
| 1) Philipp Joseph Langer, von Waib
stadt | 5 |
| 2) Johann Schwalb von Barga, | 24 |
| 3) Johann Georg Römele von Ober
gimpern | 59 |
| 4) Johann Ruprecht von da | 67 |
| 5) Franz Karl Bender von Waibstadt | 83 |
| 6) Löw Marx von da | 92 |
| 7) Johann Adam Gradolf von Neckar
bischofsheim | 93 |

b. aus der Altersklasse 1838:

8) Christoph Friedrich Mann von Sie
gelsbach

13

9) Johann Christoph Traß von Wolkens
berg

41

c. aus der Altersklasse 1839:

10) Bernhard Friedrich Gros von Sie
gelsbach

1

11) Ludwig Gabel von Obergimpern

27

12) Johann Georg Herbold von Rei
chartshausen

41

13) Joh. Felix Steffenbach von Waib
stadt

81

ungehorsam ausgeblieben.

Die selben werden daher aufgefordert, sich binnen 4 Wochen dahier zu stellen, und der außerordentlichen Conscription Genüge zu leisten, wi-

drigenfalls sie für Refractairs erklärt, und nach §. 4 des Gesetzes vom 5. October 1820 behandelt werden würden.

Neckarbischofsheim, den 13 Februar 1841.

Großh. bad. Bezirksamt.

Benig.

vd. Hirsch, a. j.

[14]3 No. 2554. Radolfzell. Bei der am 19. v. M. stattgefundenen Aushebung zur außerordentlichen Conscription pro 1841 sind nachstehende Conscriptionspflichtige unentschuldig ausgeblieben, und werden daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen von heute an dahier zu stellen, und ihrer Conscriptinnspflicht Genüge zu leisten, als sie sonst als Refractairs behandelt, und in die gesetzliche Strafe verfällt würden.

Altereklasse 1837.

	Loos-No.
1) Ludwig Wieser von Horn	39.
2) Sebastian Iseler von Boblingen	39.
Altereklasse 1838.	
3) Heinrich Biedermann von Gailingen	7
4) Johann Graf von Tznang	23
5) Karl Heidel von Gailingen	24
Altereklasse 1839.	
6) Jos. Ruf von Gailingen	26

Radolfzell, den 6. Februar 1841.
Großh. Bezirksamt.
Klein.

[14]3 No. 1757. Ladenburg. Bei der am 29. Jan. d. J. stattgehabten Aushebung sind nachfolgende Conscriptionspflichtige, nämlich aus der Altereklasse 1837:

	Loos-No.
Friedr. Saam von Schriesheim	122
Michael Schmalz	60
Joh. Ludwig Sommer	41
Georg Schuhmann	82
aus der Altereklasse 1838	
Georg Mich. Naas von Heddesheim	15
Karl Ludw. Wilh. Peter Mey v. Feudenheim	55
Bal. Höfer von Schriesheim	3
aus der Altereklasse 1839:	
Heinr. Kraß von Feudenheim	91
Christian Herrmann von Käferthal	163
Bal. Kern von Ladenburg	133
Joh. Behrmann vom Schaarhof	23
Joh. Jakob Böckel von Schriesheim	80

unentschuldigat ausgeblieben.
Man fordert dieselben hiemit auf, sich binnen 6 Wochen hier zu stellen und ihrer Militärs-pflicht zu genügen, widrigenfalls sie als Re-

fractairs angesehen und in die im Reg.-Bl. 1820 No. 15 angedrohte Strafe verurtheilt werden.

Ladenburg, den 9. Febr. 1841.

Großh. Bezirksamt.

Leers.

[14]3 No. 1821. Jestetten. Bei der Aushebung der außerordentlichen Conscription sind nachstehende Conscriptionspflichtige, welche noch vom Loose getroffen worden, unerlaubt ausgeblieben:

a. Altereklasse 1837:

L.-No.

3. Konrad Geng von Bühl,

6. Bartholomä Stoll von Erzingen,

b. Altereklasse 1838:

5. Mathias Beinmann von Bergöschin-

c. Altereklasse 1839:

3. Klemens Wägeler von Weisweil,

19. Fridolin Roth von Weisweil,

20. Johann Hauser von Hohenthengen,

Diese werden hiemit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen, und über ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigenfalls sie der Refraktion für schuldig erkannt und in die gesetzliche Strafe verurtheilt werden.

Jestetten, den 21. Januar 1841.

Großh. Bezirksamt.

Der Amtsverweser:

Dreher.

Mathis.

[14]3 No. 2042. Waldshut. Bei der am 18. und 19. Jänner stattgehabten Aushebung sind nachbenannte Conscriptionspflichtige zur außerordentlichen Conscription nicht erschienen, welche daher aufgefordert werden, sich um so gewisser binnen 4 Wochen dahier zu stellen, als sie sonst als Refractairs betrachtet und in die gesetzliche Strafe verfallen werden sollen:

Altereklasse 1837:

L.-No.

1. Gregor Huber von Rohr,

17. Joseph Mathis von Oberslauchringen,

29. Joseph Stüdle von Lienheim,

38. Nikolaus Gäng von Buch,

55. Joseph Mayer von Unteraspfen,

60. Donat Gertheis von Luttingen,

Altereklasse 1838:

17. Franz Huber von Görwihl:

28. Franz Anton Klausner von Dangstet-

ten,

30. Fridolin Joos von Rotzel,

38. Fayer Baumgartner von Unteraspfen,

39. Fridolin Hottinger von da,
48. Mathä Tröndle von Gais,
65. Joseph Leute von Rheinheim,
69. Januar Schäukle von Lienheim.

Alterklasse 1839:

7. Leo Bauknecht von Dietlingen,
11. Ludwig Kaiser von Degernau,
37. Wenzeslaus Strittmatter v. Buch,
76. Franz Albiker von Schwerzen,
78. Johann Baptist Boll von Thiengen,
133. Joseph Mathis von Bechtersbohl,
134. Johann Groß von Kadelburg,
135. Karl Schlichtig von Thiengen,
Waldbhut, den 7. Februar 1841.
Großh. Bezirksamt.
Dreyer.

[14]3 No. 2394. Stausen. (Aufforderung.
Bei der am 29. und 30. v. M. stattgehabten
Bistation und Aushebung der Ergänzungsmann-
schaft sind folgende Pflichtige, die vom Loos
zum Eintritt in den Militärdienst getroffen wur-
den, ausgeblieben:

Aus der Alterklasse von 1837.

Felizian Bekert aus Kirchhofen 10
Aus der Alterklasse von 1838.

Ferdinand Mehr von Biengen 62
Ferdinand Elminger von Paffenwei-
ler 63

Aus der Alterklasse von 1839:

Anton Wellinger von Ehrenstetten 20
Gervas Rieckerer von Granern 21
Ludwig Bürgel von Heitersheim 32
Michael Disch von Kirchhofen 42
Joseph Stephan Gangwisch von Eh-
renstetten 44
Hermann Balzer von Stausen 67
Karl Wafmer von Stausen 73
Martin Melinger von Ehrenstetten 84
Ferdinand Alois Mayer von Ehrenstet-
ten 93

Dieselben werden hierdurch aufgefordert, sich
binnen 4 Wochen vor dieseitigem Conscriptio-
nsamt zu stellen, widrigens die in dem §. 4. des
Gesetzes vom 5. Oktober 1820 den Refractairs
angedrohte Geldstrafe mit Vorbehalt der persön-
lichen Bestrafung auf ihr Betreten gegen sie voll-
zogen werden würde.

Stausen, den 7. Februar 1841.

Großh. Bezirksamt.
Schilling.

[14]3 No. 1449. Ueberlingen. Bei der
am 19. v. M. dahier vorgegangenen Rekruten-
Aushebung zur Ergänzung des Reservecontin-
gents und der Ersatzmannschaft des großh. Ar-
meecorps sind die unten Benannten, durch das
Loos zum Waffendienste bestimmten Pflichtigen
nicht erschienen, und wurde auch die Erklärung
nicht abgegeben, daß für sie ein Mann einge-
stellt werden wolle.

Dieselben werden deswegen aufgefordert, sich
binnen 6 Wochen um so gewisser zu Hause ein-
zufinden, als sie sonst des bösslichen Austritts,
um sich der Erfüllung der Conscriptio-
ns- und Kriegsdienstpflicht zu entziehen, für schuldig er-
klärt, und nach Maßgabe des Gesetzes vom 5.
Okt. 1820 zur Strafe gezogen werden würden.

Alterklasse 1837:

Eduard Hieber von Ueberlingen.

Alterklasse 1838:

Joseph Schütterle von Ruckebach,
Mar Joseph Heuberger von Ueberlingen,
Franz Berwarth von da,
Anton Luib von Seelfingen,

Alterklasse 1839:

Sebastian Auer von Ueberlingen,
Joseph Kroner von Ruckebach,
Nikolaus Feudinger von Hödingen,
Franz Anton Fuchs von Wandorf,
Georg Fleig von Ueberlingen,
Ludwig Friedrich Appert von da.
Ueberlingen am 5. Februar 1841.

Großh. bad. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

[14]3 No. 1276. Triberg. (Conscriptio-
nspflichtige.) Bei der Assentirung der Conscrip-
tionspflichtigen der außerordentlichen Conscrip-
tion sind ausgeblieben:

I. Aus der Alterklasse 1837:

1) Augustin Siedle von Furtwangen 10
2) Anselm Weiker von Schönwald, 17
3) Benedikt Fehrenbach von Furtwan-
gen 18
4) Aaron Wintermantel von da 23
5) Engelbert Hummel von Schönwald 24

II. Aus der Alterklasse 1838:

6) Primus Hummel von Furtwangen 7
7) Zacharias Sättele von da 8
8) Alois Scherer von Schonach 13
9) Michael Furtwangler von Neukirch 17
10) Augustin Klausmann von Grem-
melsbach 21
11) Joseph Anton Heim von Schönwald 25

	L. No.
12) Johann Georg Dold von Gremmelsbach	35
13) Andreas Pfaff von Schönwald	46

III. Aus der Altersklasse 1839:

14) Eaver Scher von Kusbach	11
15) Bernhard Eschle von da	12
16) Stephan Pfaff von da	31
17) Thomas Dold aus Furtwangen	34
18) Fabian Scherzinger von da	35
19) Johann Kienzler von Schonach	42
20) Ambros Wehrle von Furtwangen	51

Da dieselben zu der dem diesseitigen Amtsbezirke zugetheilten Mannschaft gehören, folglich zum außerordentlichen Militärdienst bestimmt sind, so werden dieselben andurch aufgefördert, sich

binnen 4 Wochen

um so gewisser dabier zu stellen und ihrer Conscriptiönsflucht Genüge zu leisten, als sonst die Strafe der Refraction gegen sie ausgesprochen und die weitere Strafe auf Betreten gegen sie vorbehalten werden würde.

Triberg, den 5 Februar 1841.

Großh. bad. Bezirksamt.

G i s l e r.

[18]1 No. 35,003. Mannheim. (Urtheil.) In Sachen des Dr. J. P. L. Ehrmann zu Heidelberg, Klägers, gegen Freifrau v. Herzding, geborene Gräfin von St. Martin dabier, Beklagte, Forderung einer versprochenen Entschädigung von 20,000 fl. betreffend, wird zu Recht erkannt:

Kläger habe binnen 4 Wochen, bei Vermeidung des Ausschusses aller nicht vorgeschlagenen Beweismittel, genügenden Beweis darüber anzutreten:

1) die Frau Beklagte habe ihm am 29. Jan. 1832 erklärt:

a) daß sie ihm die verlangte Zahlung des Kaufschillings für den von ihm erkauften Antheil an der Schriesheimer Papierfabrik nicht leiste, bevor seine Streitigkeiten mit ihren Gesellschaftern beendet seyen,

b) daß sie dagegen ihm die Summe von 20,000 fl. als Entschädigung bezahle, wenn die Gesellschafter Unrecht hätten, und er ihr solches beweise.

2) Er, Kläger, habe dieses Versprechen angenommen, und solche Annahme alsbald erklärt.

3) Der zwischen ihm und den Gesellschaftern bestandene Streit sey durch rechtskräftiges

Urtheil zu seinen Gunsten entschieden worden.

Worauf weiter ergehen soll was Recht ist.

B. N. W.

Da der Kläger an unbekanntem Orten abwesend ist, wird dieses Urtheil statt der Zustellung an den Kläger öffentlich verkündet
Mannheim, den 30. Dezember 1840.

Großh. bad. Stadamt.

v. Teuffel.

[18]1 No. 4769. Mannheim. (Versäumnungskenntniß.) In Sachen W. H. Ladenburg u. Söhne zu Mannheim, Kläger, wegen Dr. Ehrmann von Frankfurt a. M., Beklagten, Wechselsforderung betreffend, wird, nachdem der Beklagte auf die öffentliche Vorladung vom 20 v. M. nicht erschienen ist, der thatsächliche Klagevortrag für zugestanden, und jede Schutzrede dagegen für versäumt erklärt, demnach durch

Urtheil

zu Recht erkannt: der Beklagte sey schuldig, den Klägern die geforderte Summe von 4000 fl. Viertausend Gulden sammt Zins zu 5 pCt. vom 1. Oktober 1839 an, binnen 4 Wochen bei Executions-Vermeidung zu bezahlen, und habe die Kosten zu tragen.

B. N. W.

Mannheim, den 20. Februar 1841.

Großh. bad. Stadamt.

v. Teuffel.

vdt. Schedl.

[18]1 No. 4767. Mannheim. (Verschollens-Erklärung.) Nachdem auf die öffentliche Aufforderung vom 29. Jänner 1840 Heinrich Christian Bouillon sich bisher nicht gemeldet hat, wird derselbe für verschollen erklärt, und sein zurückgelassenes Vermögen seinen hier bekannten Verwandten in fürsorglichen Besitz überwiesen.

Mannheim, den 20. Februar 1841.

Großh. Stadamt.

v. Teuffel.

[18]1 No. 3537. Wiesloch. (Contumazial-Erkenntniß.) In Sachen Valentin Groos von Horrenberg gegen Nikolaus Groos von Grethen pett. deb. 126 fl. 32 kr. Da der Beklagte in heutiger Tagfahrt nicht erschienen ist, so werden auf Vorlage der Benrkundungen über die öffentliche Aufforderung vom 8. v. M. No. 878 nach Antrag des klägerischen Anwalts, nach Ansicht der §§. 330, 635 und folg. der P. D., nach Art. 7 der Novelle, nach R. E. 1875, 1153, die Thatsachen der Klage als zugestanden, die Einreden für versäumt und der Beklagte für

schuldig erklärt, binnen 14 Tagen bei Executions-Vermeidung an Kläger die Summe von 166 fl. 13 kr nebst Verzugszinsen zu bezahlen, und die Kosten zu tragen.

B. R. W.

Vorstehendes Erkenntniß wird nach §. 272 der P. D. öffentlich bekannt gemacht.

Wiesloch, den 16. Februar 1841.

Großh. Bezirksamt.

Faber.

vd. Ruppel.

[18]1 No. 4758. Mannheim. Nachdem sich Johann Wegerle auf die öffentliche Aufforderung vom 8. Januar 1840 bisher nicht sistirt hat, so wird derselbe nunmehr für verschollen erklärt, und sein in 252 fl. bestehendes Vermögen seinen nächsten Verwandten, welche sich darum gemeldet haben, in fürsorglichen Besitz übergeben.

Mannheim, den 24. Januar 1841.

Großh. Stadtamt.

B. B. d. D.

v. Teuffel.

[18]1 No. 4984. Mannheim. Barthelomäus Klein, welcher sich auf die öffentliche Aufforderung vom 31. Dezember 1839 bisher nicht gemeldet hat, wird anmit für verschollen erklärt, und sein in 45 fl. bestehendes Vermögen seinen nächsten Verwandten, welche sich darum gemeldet haben, in fürsorglichen Besitz gegeben.

Mannheim, den 24. Januar 1841.

Großh. Stadtamt.

B. B. d. D.

v. Teuffel.

vd. Kühne.

[17]1 No. 3031. Radolfzell. Nachdem ungeachtet diesseitiger Aufforderung vom 16. Okt. v. J. keine Ansprüche auf den dem Domänen-Aerar auf der Gemartung Gundbolzen zustehenden großen und Weinzehntens erhoben wurden, so werden diejenigen, welche etwa solche erheben könnten, hiemit lediglich an den Zehntberechtigten verwiesen.

Radolfzell, den 13. Febr. 1841.

Großh. Bezirksamt.

Klein.

[17]1 No. 2367. Radolfzell. Nachdem ungeachtet diesseitiger Aufforderung vom 14. Okt. v. J. keine Ansprüche auf den dem Domänen-Aerar zu Gailingen und Obergailingen zustehenden Weinzehntens erhoben wurden, so werden diejenigen, welche etwa solche erheben könn-

ten, hiemit lediglich an den Zehntberechtigten verwiesen.

Radolfzell, den 13. Febr. 1841.

Großh. Bezirksamt.

Klein.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im Bezirksamt Baden:

[16]2 zwischen dem großh. Domänen-Aerar und der Gemeinde Ebersteinburg;

2) im Bezirksamt Rheinbischofsheim:

[16]2 zwischen der großh. Domänenverwaltung Buhl, Namens des großh. Domänen-Aerars, und der Gemeinde Memprechtshausen, wegen des großen und kleinen Zehntens;

[16]2 zwischen großh. Kirchenschaffnerei Rheinbischofsheim, Namens des evang. Kirchenärars, und der Gemeinde Diersheim, wegen des großen und kleinen Zehntens;

[16]2 zwischen der großh. Kirchenschaffnerei dahier, Namens des evang. Kirchenärars, und der Gemeinde Memprechtshofen, wegen des großen und kleinen Zehntens;

[16]2 zwischen der großh. Kirchenschaffnerei Rheinbischofsheim, Namens des evangel. Kirchenärars, und den Gemeinden Holzhausen und Hausgerenth, wegen des Heuzehntens;

3) im f. f. Bezirksamt Heiligenberg:

[12]3 zwischen der großh. Domänenverwaltung Pfullendorf und den Zehntpflichtigen zu Mettenbuch, Gemeinde Burgweiler.

4) im Bezirksamt Radolphzell:

[14]3 zwischen dem Spital Radolphzell und dem Gutsbesitzer Joseph Schuhmacher zu Hittisheim, Gemeinde Worblingen, wegen des Großzehntens von 2 $\frac{1}{2}$ Jauchert Acker;

5) im Bezirksamt Buhl:

[14]3 zwischen der großh. Domänenverwaltung Buhl und der Gemeinde Greffern.

6) im Bezirksamt Hornberg:

[15]2 zwischen der großh. Domänenverwaltung und der Gemeinde Katholisch Lennenbronn;

7) im Bezirksamt Wiesloch:

[15]2 zwischen der Gemeinde Walldorf und dem kath. Hauptlehrer daselbst;

8) im Bezirksamt Schwellingen:

[15]2 zwischen dem großh. Domänen-Aerar und der Gemeinde Neckarau;

9) im Bezirksamt Radolfzell:

[13]3 zwischen dem Spital Radolfzell und

der Gemeinde Mühlhausen, Bezirksamt Blumenfeld, wegen des Groß- und Kleinzehntens;

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehensstück, Stammguts-Theil, Unterpfund u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergeichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

[18]1 L adenburg. Die Erben des Schul Lehrers Maas in Heddesheim wollen mit dessen Gläubigern einen Nachlassvergleich abschließen, weshalb wir hiezu Tagfahrt

Mittwoch den 24. März d. J.

Vormittags 9 Uhr

anberaumt haben, wozu sämmtliche Gläubiger andurch vorgeladen werden.

Ladenburg, den 24 Febr. 1841.

Großh. Bezirksamt.

Leers.

[18]1 Mannheim. Die Erben des dahier verstorbenen kurpfälzischen Amts-Kellers Franz Jakob Schott haben die Erbschaft mit Vorbehalt der Rechtswohlthat des Erbverzeichnisses angetreten und auf öffentliche Schuldenliquidation angetragen.

Es werden daher alle diejenigen, welche an die Verlassenschaftsmasse des gedachten Schott, rechtliche Ansprüche zu haben glauben, hiermit aufgefordert, solche

Montag den 22. März d. J.

Nachmittags 2 Uhr

im Hause des Erblassers dahier Lit. P 2 No. 7 vor der Theilungskommission, unter Vorlage der Beweisurkunden um so gewisser richtig zu stellen, als dem Nichterscheinenden seine Ansprüche nur auf denjenigen Theil der Masse vorbehalten werden, der nach Befriedigung der Erbschaftsgläubiger auf die Erben gekommen ist.

Mannheim, den 25. Febr. 1841.

Großh. Stadtamt.

B. V. d. D.

v. Teuffel.

vd. Bürk, Thl.-Comis.

Kauf-Anträge.

[18]1 Mannheim. Aus der Verlassenschaftsmasse des dahier verlebten kurpfälzischen Amtskellers Franz Jakob Schott wird

Dienstag den 23. März d. J.

Nachmittags 3 Uhr

das Haus im Quadrat Lit. P 2 No. 7, einseits neben Bierbrauer Paul Meyer Wtw. und anderseits neben Partikulier Michael Fries nebst Hintergebäude, im Hause selbst, öffentlich versteigert, wozu man die Liebhaber hiermit einladet.

Mannheim, den 25. Febr. 1841.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Winther.

vd. Bürk, Theil.-Commis.

[18]1 Philippsburg. (Holzversteigerung.) In dem hiesigen Gemeinwald, Distrikt Molzau, werden nachbenannte, zu Boden liegende Hölzer, wovon ein Drittheil sich zu Holländerholz eignet, öffentlich versteigert, und zwar:

Donnerstag den 11. März d. J.

Abth. XIII.

104 Stämme Eichen

4 " " Ruschen

3 " " Forlen.

Freitag den 12. März d. J.

Abth. VIII.

131 Stämme Eichen

16 " " Forlen.

Die Zusammenkunft ist jeweils, Morgens halb 9 Uhr, auf dem langen Nichtweg.

Philippsburg, den 26. Febr. 1841.

Großh. Bürgermeisteramt.

Heinz.

[18]1 Gerlachsheim. (Früchten- und Weinverkauf.) Von den diesseitigen Naturalvorräthen werden auf Donnerstag den 11. März l. J. früh 9 Uhr im Gasthaus zum Stern dahier öffentlich versteigert:

an Früchten:

Weizen — 25 Mtr.

Korn — 160 "

Dinkel — 50 "

Haber — 170 "

Erbsen — 1 1/2 "

Stroh — 700 Bund,

an Wein vom Jahrgang 1840.

18 Ohm von den herrschaftlichen Weinbergen, 80 Ohm Zehntwein.

Gerlachsheim, den 20. Februar 1841.

Großh. Demainen-Verwaltung.

Dernfeld.

[18]1 Heidelberg. Haus, Mühlen- und Güter-Versteigerung.) Das zur Gantmasse des Friedrich Geisendörfer von Schlierbach gehörige Haus, sammt Mahl- und Dehlmühle, Anbau, Scheuer, Stallung, Remise, Schopfen, Wasch- und Backhaus ic. zusammen 59 Rthn. a. M. so wie 16 Mrgn. 2 Bril. 14⁹/₁₀ Rthn. Garten, Aeckern und Wiesen, wie alles solches in diesen Blättern schon zum Destern beschrieben, werden zufolge besonderer Oberamtlicher Verfügung vom 16. d. M. No. 5212.

Mittwoch, den 17. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dahiesigem Rathhause nochmals öffentlich versteigert, und ohne weitem Vorbehalt, um das eingelegt werdende Meistgebot, endgültig zugeschlagen.

Der in letzter Versteigerung erzielte Gesamterlös, der nun als Ausrufspreis unterlegt wird, ist 15,150 fl.

Heidelberg am 22. Februar 1841.

Der Bürgermeister.

Rißhaupt.

Pfaff.

[18]1 Heiligkreuz. Freitag den 12. März d. J., morgens 10 Uhr, wird das dem Bürger und Ackermann Adam Förder von Rittenweier zugehörige Bauerngut, bestehend in Wohnhaus, Scheuer und Stallung nebst 17 Mrgn. Acker 1 Mrgn. 2 Bril. Wiesen und 4 Waldung in dessen Behausung selbst der Erbvertheilung wegen öffentlich versteigert, was mit dem Anhang hiermit bekannt gemacht wird, daß die Versteigerungsbedingungen auf dem Gemeindehaus dahier täglich eingesehen werden können.

Heiligkreuz, den 12. Februar 1841.

Der Bürgermeister.

Moras.

Rüß.

[18]1 No. 43. Ferdinandsdorf, Amts Eberbach. (Zwangsversteigerung.) Im Wege des gerichtlichen Zugriffs werden

Mittwoch, den 14. April 1841,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathszimmer dahier dem hiesigen Bürger Michael Schwarz nachstehende auf Ferdinandsdorfer Gemarkung befindliche Liegenschaften, als:

1.

Ein Wohnhaus sammt Scheuer und Schopfen, eins. Acker. Schwarz, auf. Michael Münch,

2.

31 Ruthen Gartenland beim Haus neben dem Weg und sich selbst mit Ackerfeld,

3.

3 M. 16 Rthn. Ackerfeld, neben And. Scherz und Michael Münch, oben gemeiner Ortsweg, unten der Währgraben,

4.

gegen 2 Bril. 27 Rthn. Wiesen im Sondernachtegrund auf 2 Stück, neben Balt. Schneider von Mulben und Johann Böhle Wttb. von hier,

mit dem Anfügen öffentlich versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber erreicht wird.

Die Bedingungen können acht Tage vor der Versteigerung auf dem Rathszimmer dahier eingesehen werden; auch werden sie am Tage der Versteigerung öffentlich bekannt gemacht.

Die Steigliebhaber werden hierzu eingeladen. Ferdinandsdorf, den 22. Februar 1841.

Das Bürgermeisteramt.

Lenhard.

vd. Zeig, Rthlschr.

[15]2 Manube im Freitag, den 12. März d. J. Nachmittags 3 Uhr wird das der Wittwe und den Kindern des verlebten hiesigen Bürgers und Lünchergesellen Martin Baader zugehörige Haus dahier im Quadrat Lit. I 3 No. 20., worauf bereits fl. 925 geboten sind, im Wege gerichtlichen Zugriffs auf dem Rathhause wiederholt an den We stbietenden öffentlich versteigert, und, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht wird, endgültig zugeschlagen.

Mannheim, den 15. Febr. 1841.

Großh. Bürgermeisteramt.

Jolly.

Schubauer.

[15]2 Waldwimmersbach, im Amte Neckargemünd. (Zwangsliegenschaftsversteigerung betreffend) Donnerstag den 11. März l. J. Nachmittags 2 Uhr werden dem hiesigen Bürger und Tagelöhner Johannes Goth folgende Liegenschaften auf hiesiger Gerichtsstube im Zwangswege versteigert, und es soll der endgültige Zuschlag erfolgen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1.

18 Rthn. 34 Fuß Wiesen im Mühlrain neben Jakob Stumpf und Philipp Stumpf.

2.

49 Rthn. 79 Fuß Acker vorn am Hockenbergr, neben Jakob Herbold und Georg Dörr.

3.

65 Rthn. 51 Fuß Acker im Hummelberg ne-

ben Nikolaus Klafelder und Johann Adam Bender.

4.

15 Rthn. 72 Fuß Acker allda neben Frz. Wolf und Anton Bronner.

Waldwimmersbach, den 10. Febr. 1841.

Das Bürgermeisteramt.

Herbold.

vd. Zimmermann, Rthschr.

[16]2 Steinbach, Amts Buchen. Dem Verlangen gemäß und obervormundschaftlicher Genehmigung vom 4. August v. J. No. 16, 197 werden der Erbvertheilung wegen die Liegenschaften des verlebten Pauers Johann Schwing Donnerstags den 11. März l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, versteigert:

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Stallungen, Hofraithe und einer Scheuer im untern Dorf, dann

16 Rth. Gartenland,

19 M. 37 Rthn. Ackerland,

3 M. 2 Brtl. 19 Rthn. Wiesen,

und

17 M. 3 Brtl. 14 Rthn. Waldungen.

Steinbach am 16. Febr. 1841.

Das Waisengericht.

Hofmann, Bürgermeister.

Hofmann, Waisenrichter.

Adam Kaufmann, Pfleger.

Trunk, Rthschr.

[17]2 Neckargemünd. Folgende Gegenstände werden zur Lieferung zur Schiffbrücke bei Diedesheim

Montag, den 8. l. M. März, Morgens

10 Uhr,

im Brückengebäude in Abstrich versteigert:

22 Stück eichene Ständer zu Traggerüsten von 19 und 21' Länge 10" kantig beschlagen,

10 dergl. Balken zu Hanken 18' lang 1' ins Gevierte beschlagen,

30,000 Sandeisen, gewöhnliche

500 " große,

3000 Falznägel,

3000 4zöllige und

3000 Fahnägel, sodann

1; Kftr. buchen Scheitholz.

Neckargemünd, den 19. Febr. 1841.

Großh. Domainen-Verwaltung.

Schweigert.

[18]1 No. 70. Strümpfelbrunn. Im Wege des gerichtlichen Zuariffs werden

Donnerstag den 15. April l. J.

Morgens 8 Uhr

anfangend auf hiesigem Rathzimmer nachbeschriebene Liegenschaften des hiesigen Bürgers Georg Adam Bochert öffentlich versteigert, als

1.

Schätzungspreis. fl.

Ein Wohnhaus, Scheuer, Stallung mit Speicher unter einem Dach nebst Hofraithe wie solche abgesteint ist, neben Christian Moser jr., sodann ein Pflanzgärtchen vor dem Haus u. 20 Rth. Gras- u. Baumgarten um das Haus herum

653

2.

3 Mrg. 1 Brtl. 33 Rth. Acker (altes Maaß) obern Hagenweg

574

Summa: fl. 1227

wozu man die Steigliebhaber mit dem Bemerkten einladet, daß bei erreichtem Schätzungspreis der endgültige Zuschlag sogleich werde ertheilt werden.

Strümpfelbrunn, den 12. Febr. 1841.

Der Bürgermeister.

Safferling.

vd. Schmidt, Rthschr.

[15]2 Waldwimmersbach, Amts Neckargemünd. (Zwangs-Liegenschaftsversteigerung betr.) Mittwoch den 10. März l. J. Mittags 1 Uhr werden dem hiesigen Bürger Johannes Herbold folgende Liegenschaften im Zwangswege versteigert, und es soll der endgültige Zuschlag erfolgen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

I. Gebäude.

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus außen im Ort neben Georg Bosh und Nikolaus Wagner.

II. Gartenland.

2.

41 Rthn. 93 Fuß ober dem vorbeschriebenen Haus neben Georg Bosh und Nik. Wagner.

Waldwimmersbach, den 10. Februar 1841.

Das Bürgermeisteramt.

Herbold.

vd. Zimmermann.

Privatanzeigen.

[13]3 Mannheim. 1500 fl. sind gegen Hypothek auszuleihen. Näheres bei der Redaktion.

Viktualien-Preise

der großherzoglich badischen Hauptstadt Mannheim.

I. Polizei-Taxen bis den 16. März 1841.

B r o d.			F l e i s c h		
Neues Gewicht.	Pf.	Lth.	Neues Gewicht.	fr.	hl.
Ein Lücken- oder gerissener Paarwed für 1 fr.	—	7½	Maß-Ochsenfleisch das Pfund	10	—
» rundes Wasserbrod, ein lang gerissenes Tafelbrod, und ein Kummelbrod für 1 fr.	—	6½	Kalbsteisch » »	10	—
» Milchbrod für 1 fr.	—	5½	Hammelfleisch » »	10	—
» Tafelbrod von Weismehl für 4 fr.	—	30	Schweinefleisch » »	10	—
» Tafelbrod von Weismehl für 2 fr.	—	14			
» stahlmäßiges Kundenbrod für 11 fr.	4	—			
» stahlmäßiges Kundenbrod für 5½ fr.	2	—			

1) Die Fleischzugabe darf nur ein Zehntheil des Gewichts, 1 Pf. auf 10, und zwar von der nämlichen Gattung betragen.
2) Bei den jüdischen Metzgeru steht das Pf. der drei ersten Fleischgattungen um einen halben Kreuzer wohlfeiler.

II. Marktdurchschnitts-Preise von dem Monat Februar 1841.

Getreide u. sonstige Früchte.				Schrotmehl		Kern- oder Griesmehl		S c h m a l z.		Frische Butter,		Nierensett		Hammelfett		Schweinefett					
Neues Maas.	fl.	fr.	hl.	das Mltr.	fl.	fr.	das Pfund	fl.	fr.	der Zentner	fl.	fr.	das Pfund	fl.	fr.	der Zentner	fl.	fr.			
Korn das Malter	6	49	—	Schrotmehl	10	8	Kern- oder Griesmehl	7	36	Frische Butter,	—	24	Nierensett	—	16	Hammelfett	—	16	Schweinefett	—	20
Gerste » »	5	57	—																		
Spelz » »	4	15	—																		
Spelzkorne » »	10	6	2																		
Weizen » »	—	—	—																		
Hafce » »	3	47	—																		
Weischkorn » »	—	—	—																		
Linzen » »	9	15	—																		
Erbfen » »	—	—	—																		
Bohnen » »	—	—	—																		
Hirsen » »	—	—	—																		
Wicken » »	—	—	—																		
Neys » »	—	—	—																		
Kartoffeln » »	2	2	—																		
Heu, der Zentner	2	6	—																		
Kornstroh, 100 Gebund, das Gebund zu 18 Pfund	22	40	—																		
Spelzstroh, 100 Gebund, das Gebund zu 14 Pfund	15	30	—																		

M e h l.				B r e u n h o l z.							
Neues Gewicht.	fl.	fr.	hl.	Das Kloster.		höchster Preis.		mittler Preis.		geringster Preis.	
				fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Korn- und Roggenmehl, das Mltr.	7	5	—	Buchendolz, 4' lang	25	—	25	—	21	—	—
Weismehl in ganzer Parthie » »	11	24	—	do. 3'	17	—	—	—	—	—	—
Schwammehl » »	15	12	—	Eichenholz	18	—	17	—	—	—	—
Dunstmehl » »	12	15	—	Birkenholz	16	—	—	—	—	—	—
				Eichen- und Birkenholz	17	—	—	—	—	—	—
				Tannenholz	17	—	—	—	—	—	—
				Buchene Klappern	19	30	—	—	—	—	—
				Buchene Wellen, das 100	3	12	5	—	—	—	—
				Tors, d. Maß m. Fuhrlohn	4	—	—	—	—	—	—
				Lothläse, das 100	—	30	—	—	—	—	—

Großherzogliches Stadttamt.
Riegel.

Mannheim, Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals. Rudolph Schlicht, Redakteur.